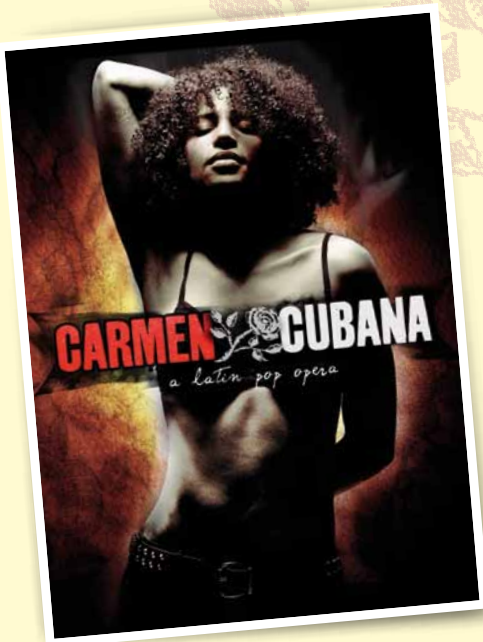


The Sound of Musical

VON WETZLAR BIS HAVANNA



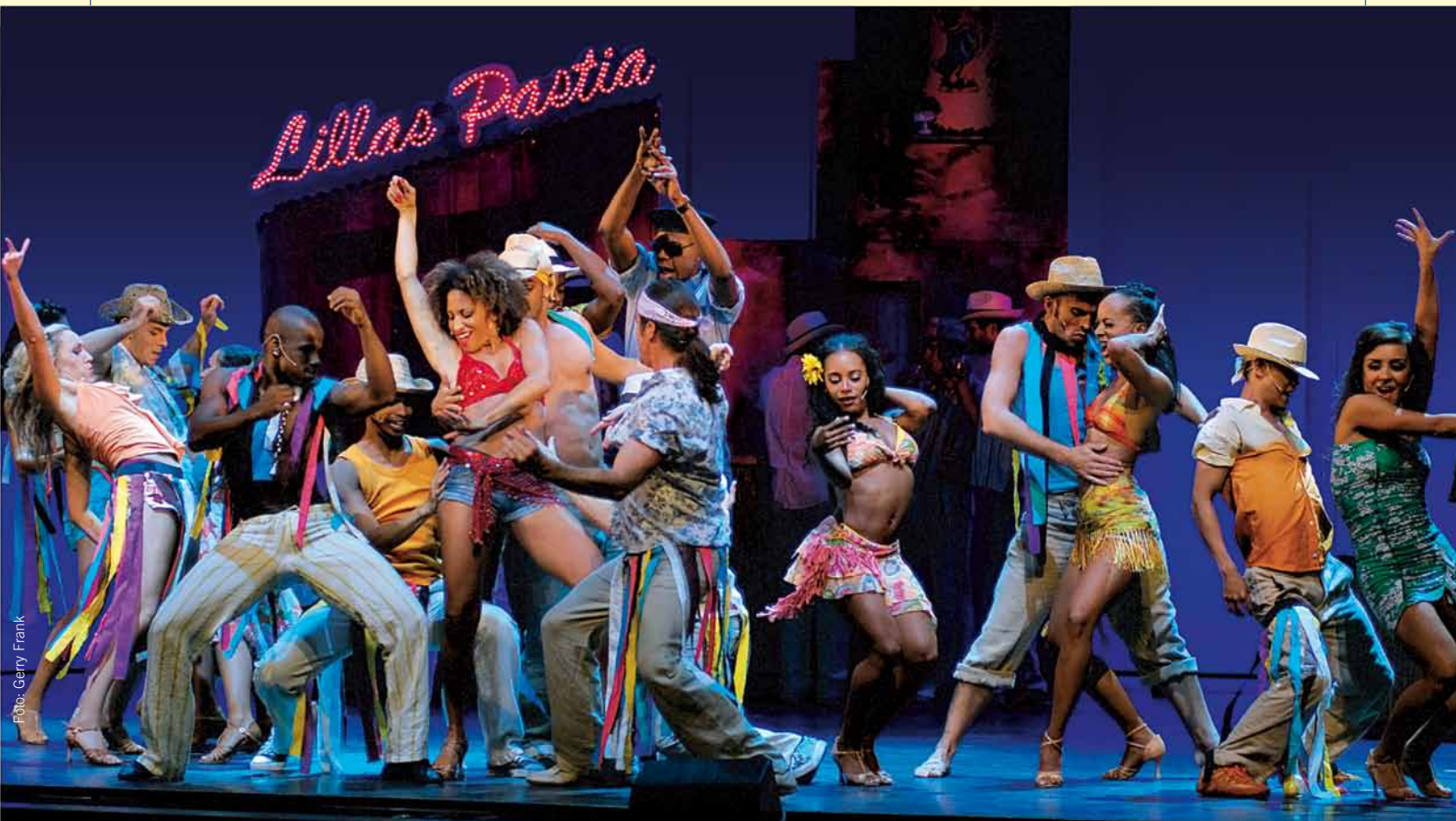
Neue Werke bei R&H Theatricals

Liebe Musicalfreunde,

unaufhaltsam kündigt sich der Frühling an und wir freuen uns sehr, Ihnen in diesem Heft gleich vier neue Werke vorstellen zu dürfen.

Mit LOTTE von Marian Lux und Kevin Schroeder, ÄLTER von Robin Kulisch und Philipp Gras, CARMEN CUBANA von Kim Duddy, Martin Gellner und Werner Stranka und ALLES MÄRCHEN von Michael Bellmann und Ralf Rühmeier spannt sich thematisch ein weiter Bogen vom Märchenwald über das Wetzlar der Goethezeit nach (aktueller denn je) Kuba bis hin zur familiären Auseinandersetzung mit dem eigenen Älterwerden. Ebenfalls im Heft: Termine aktueller Produktionen von THE SOUND OF MUSIC bis HELLO AGAIN.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr FELIX HERPIN



NEUE SHOWS IM KATALOG

IM VERGANGENEN HALBEN JAHR GAB ES EINIGE NEUZUGÄNGE im Katalog von R&H Theatricals Berlin, vom Märchenwald zum Sturm und Drang-Drama, von der zeitgenössischen Carmen-Adaption bis zum nachdenklichen Porträt des Älterwerdens. Hier stellen wir sie vor:



Lotte

Ein Musical nach Johann Wolfgang von Goethe

Basierend auf Johann Wolfgang von Goethes Briefroman „Die Leiden des jungen Werthers“ über die unglückliche Liaison des jungen Rechtspraktikanten Werther mit der mit einem anderen Mann verlobten Lotte, wird in diesem Musical von Marian Lux und Kevin Schroeder die Frauenfigur in den Mittelpunkt der Handlung gerückt. Lottes Hin- und Hergerrissenheit zwischen zwei Männern, ihre Gedanken- und Gefühlswelt formen das Zentrum einer Geschichte über Freundschaft, Liebe und deren tragisches Ende im Geiste des Sturm und Drang.

Uraufgeführt bei den Wetzlarer Festspielen 2015 und im gleichen Jahr in sieben Kategorien nominiert für den Deutschen Musicalpreis steht das Stück dort in diesem Jahr erneut auf dem Spielplan. Es ist außerdem frei zur Lizenzierung im deutschsprachigen Raum, sowie zur österreichischen und schweizerischen Erstaufführung. ■



DATEN UND FAKTEN

Besetzungsinformationen

Darsteller: 3 Damen, 3 Herren
Gitarre | Percussion | Klavier
(Akkordeon) | Violine | Violoncello |
Kontrabass

CD-Einspielung

Originalaufnahme der Wetzlarer
Uraufführung 2015
Sound of Music Records GmbH
www.soundofmusic.deKontrabass

Im Sommer bei den Wetzlarer Festspielen

Wiederaufnahme am 23. Juni 2016
Wetzlar | Lottehof

Weitere Aufführungen
im Juni und Juli 2016

Älter

Perspektiven einer Familie auf das Älterwerden

Wir alle werden älter. Eine vermeintlich simple Erkenntnis. Jeder weiß, dass es so ist. Aber was genau heißt das? Was bedeutet „Älterwerden“? Mit Mitte 20 wird die Antwort sicher ganz anders ausfallen als bei jemandem, der gerade seinen 65sten Geburtstag gefeiert hat oder mit Anfang 30 sein erstes Kind erwartet. Und genau um diese Antworten – oder vielmehr die damit verbundenen Fragen – geht es in ÄLTER.

Anhand mehrerer Generationen einer Familie beleuchtet das Stück in einzelnen Vignetten die unterschiedlichsten Aspekte des Themas „Älterwerden“. Dabei gibt es keine stringent durchgehende Handlung, sondern eine teils lose Szenenfolge, die über einen Zeitraum von ca. eineinhalb Jahren diverse Stationen der Figuren und ihrer Geschichte thematisiert. Der Fokus liegt hierbei bewusst auf alltäglichen Situationen – Familientreffen, Telefonate und Gespräche, in denen die Komik und Dramatik, aber auch die Poesie des Alltags zum Vorschein kommen. Auch musikalisch deckt das Stück stilistisch die verschiedenen Generationen ab. Trotzdem hat die Musik einen deutlichen gemeinsamen Nenner. Jede Szene (und der dazugehörige Song) hat einen inhaltlichen Schwerpunkt, aus dem sich die Handlung

des Stückes im Gesamtbild zusammensetzt. Dabei haben alle Figuren, egal ob jung oder alt, eines gemeinsam: Wie wir alle stellen sie Fragen – und suchen nach Antworten.

Dieses Musical der Autoren Robin Kulisch und Philipp Gras nahm 2015 an der Endrunde des CREATORS Wettbewerbes am Hamburger Schmidt Theater teil.

ÄLTER steht ab sofort zur Uraufführung in Deutschland, Österreich und der Schweiz zur Verfügung. ■



DATEN UND FAKTEN


Besetzungsinformationen


Darsteller: 3 Damen, 4 Herren
Piano | Violine | Cello | Kontrabass |
Drums | Reeds
Optionale Fassung: Piano | Bass |
Drums oder nur Klavier

Links

Offizielle Website:

www.aelter-musical.de

 [facebook.com/aeltermusical](https://www.facebook.com/aeltermusical)

 www.soundcloud.com/aelter-ein-neues-musical



Szenen der Aufführung im Finale des CREATORS-Wettbewerbs im Hamburger Schmidt Theater 2015



Carmen Cubana

Energiegeladene Adaption des Klassikers

Uraufgeführt im Jahr 2006 beim Musical Sommer Amstetten, ist CARMEN CUBANA von Kim Duddy, Martin Gellner und Werner Stranka bereits die zweite Musicaladaption der Oper von Georges Bizet im Katalog von R&H Theatricals (neben Oscar Hammersteins Bearbeitung CARMEN JONES).

CARMEN CUBANA 2007 am Deutschen Theater München und der Wiener Stadthalle

CARMEN CUBANA ist ein zeitgenössisches Musical in 2 Akten nach der Novelle von Prosper Mèrimée und der Oper von Georges Bizet. Ein Musical über Liebe und Schicksal. Der Score vereint verführerischen Latin-Pop mit Elementen aus Georges Bizets berühmter Oper und feurigen Choreographien, stilistisch eine Melange aus Pop, R&B, Latin, Salsa und Klassik mit Opernzitaten. ■

CARMEN CUBANA
a latin pop opera

DATEN UND FAKTEN

Besetzungsinformationen

Darsteller: 18 – 24 Personen
Drums | Percussion 1, Percussion 2 (optional) | Bass | Keyboards | Gitarre 1, Gitarre 2 | Trompete | Reeds | Posaune | Streicher

Links

carmencubana.com

Im Mai und Juni im Deutschen Theater München!

Premiere: 31. Mai 2016 | 20:00 Uhr
München, Deutsches Theater

Weitere Aufführungen
bis zum 18. Juni 2016
www.deutsches-theater.de



Alles Märchen

Eine Bühne, 4 Schauspieler, 20 Märchen!

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute – Diesen Satz kennt jeder, aber wie dieses Leben nach dem Happy End aussieht, weiß irgendwie keiner. Bis jetzt! Denn nun kommt „Alles Märchen“ – die Musical-Revue, die das enthüllt, was uns die Gebrüder Grimm vorenthalten haben.

Wo geht Frau Holle saufen, wenn Goldmarie aus dem Haus ist? Wie sexy sind die Hochzeitsnächte von Prinzessinnen und Prinzen wirklich? Wer war Aschenputtels leibliche Mutter? Und was würde passieren, wenn man Rapunzel ein Smartphone schenkt?

Diese und andere Fragen, die sich noch niemand gestellt hat, beantwortet das Autoren/Komponisten-Duo Ralf Rühmeier und Michael Bellmann, indem es die Welt der Feen, Hexen und verzauberten Schwäne auf den Kopf stellt. Oder sollte man sagen ‚auf die Füße‘? Beides stimmt.

Ohne große Kulissen und aufwendige Kostüme sieht man in der Revue vier Schauspieler in unterschiedlichste Rollen schlüpfen. Jeder Song taucht in ein anderes Märchen ein, jede Nummer ist eine abgeschlossene Geschichte. So entdeckt der Zuschauer ungeahnte Seiten an altbekannten Bösewichten und Helden, er trifft aber auch Figuren, die sonst ein Schatten-dasein fristen. Den verträumten Bäcker Bernd zum Beispiel. Oder die zwei Prinzen, die vom Drachentöten die Schnauze voll haben. Und natürlich den martialischen Henker Helmut, der eigentlich „echt witzig“ sein kann. Muss man wirklich noch darauf hinweisen, dass auch diese Show echt witzig ist?

„Die Bewährungsprobe hat das Songbook mit Gütesiegel bestanden“, schrieb Jürgen

Rickert nach einem gefeierten Try-out-Konzert in musicals – das Musicalmagazin. „Das Publikum jubelte, nun könnte der turbulent unterhaltsame Liederabend getrost in größerem Format anderswo über die Bretter gehen.“

Dem ist nichts hinzuzufügen. ALLES MÄRCHEN steht zur Uraufführung bereit – und damit eine Welt, die vor skurrilen Figuren, anrührenden Momenten und zauberhaften Ohrwürmern nur so strotzt. ■

Christian Lütjens



DATEN UND FAKTEN

Besetzungsinformationen

Darsteller: 2 Damen, 2 Herren
Instrumentalbesetzung variabel,
ab 1 Klavier aufwärts

Links

www.alles-märchen.de

Reading von ALLES MÄRCHEN 2016
in der Berliner Galerie „The Gallery“

TERMINE



THE SOUND OF MUSIC

2016 gibt es in Österreich gleich zwei neue Begegnungen mit „the world's most beloved musical“: Die Wiener Volksoper nimmt im April ihre Produktion in der Regie von Renaud Doucet und André Barbe wieder auf, im Juli und August steht die Geschichte der von Trapps in der Festung Kufstein auf dem Programm des diesjährigen Operettensommers.

3. April 2016

19:00 Uhr | Wien | Volksoper
Wiederaufnahme
THE SOUND OF MUSIC
Weitere Aufführungen
bis zum 31. Mai 2016

29. Juli 2016

20:00 Uhr | Kufstein | Festung
Kufstein | Josefsburg
Premiere
THE SOUND OF MUSIC
Weitere Aufführungen
bis zum 14. August 2016

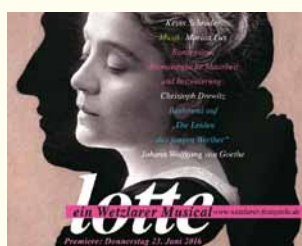


FOOTLOOSE

Amstetten schnürt die Tanzschuhe! Im Juli und August steht FOOTLOOSE in einer Inszenierung von Ramesh Nair auf dem Programm des Musical Sommer Amstetten.

Premiere 20. Juli 2016

Amstetten (Österreich) | Johann Pözl-Halle
Weitere Aufführungen im Juli und August 2016

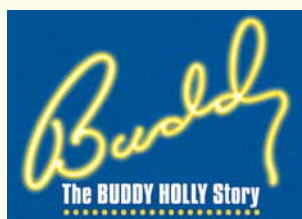


LOTTE

Im Juni und Juli steht das Musical LOTTE wieder auf dem Programm der Wetzlarer Festspiele. Das auf den „Leiden des jungen Werthers“ von Johann Wolfgang von Goethe basierende Stück ist damit erneut am Ort seiner Uraufführung, dem Lottehof, zu sehen.

23. Juni 2016 | Wetzlar | Lottehof

Weitere Aufführungen im Juni und Juli 2016



BUDDY

Oh Boy! BUDDY ist zurück und macht ab dem 10. Juni Castrop-Rauxel und in Folge ganz NRW verrückt – Rave on mit Buddy, The Big Bopper, Ritchie Valens und jeder Menge Rock 'n' Roll!

Premiere 10. Juni 2016

19:30 Uhr | Castrop-Rauxel | Parkbad Süd
Weitere Aufführungen in der Spielzeit 2016/17



HELLO AGAIN

Michael John LaChiusas Musical HELLO AGAIN, nach Arthur Schnitzlers Theaterstück „Der Reigen“, wird als Abschlussproduktion der Musikklassik der Folkwang Universität der Künste im Theater im Rathaus in Essen gezeigt.

27. Juni 2016

Essen | Theater im Rathaus
Weitere Aufführungen im Juni und Juli 2016

KONTAKT



Felix Herpin

Theatricals Manager
felix.herpin@rn timer.com
+49 (30) 2500 13-26



John Havu

Theatricals Consultant
john.havu@rn timer.com
+49 (176) 1250 0136



Herausgeber

R&H Theatricals Europe GmbH
Lützowufer 26 | 10787 Berlin
Tel.: +49 (30) 2500 13-0
Fax: +49 (30) 2500 13-99
theatre.germany@rn timer.com
www.rn timer.com



Geschäftsführer

Winfried Jacobs
Redaktion Felix Herpin (V.i.S.d.P.)
Gestaltung und Satz
Goscha Nowak
Redaktionsschluss
28. März 2016